



## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die **SITZUNG** des

## GEMEINDERATES

am 10. März 2017

im Gemeindeamt Lichtenegg

Beginn: 19:40 Uhr

Die Einladung erfolgte am 3. März 2017

Ende: 21:30 Uhr

durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Josef **SCHRAMMEL**

Vizebürgermeister: .....

Schriftführer: Ing. Günther **SCHUH**

die Mitglieder des Gemeinderates:

- |                                     |                                    |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. gfGR Josef <b>SCHWARZ</b>        | 2. gfGR Anton <b>WIESER</b>        |
| 3. gfGR Peter <b>SCHMIEDLECHNER</b> | 4. gfGR Rosa <b>SCHWARZ</b>        |
| 5. gfGR Heinrich <b>PIRIBAUER</b>   | 6. GR Roswitha <b>SCHRAMMEL</b>    |
| 7. GR Franz <b>STANGL</b>           | 8. ....                            |
| 9. GR Kathrin <b>SCHMIEDLECHNER</b> | 10. GR Franz <b>SCHUH</b>          |
| 11. GR Stefan <b>TRIMMEL</b>        | 12. GR Peter <b>SCHRAMMEL</b>      |
| 13. GR Bernhard <b>LEITNER</b>      | 14. GR Johannes <b>ZITTERBAYER</b> |
| 15. GR Hermann <b>HANDLER</b>       | 16. GR DI Werner <b>SPENGER</b>    |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- |                        |         |
|------------------------|---------|
| 1. Franz <b>STANGL</b> | 2. .... |
| 3. ....                | 4. .... |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- |                          |                                  |
|--------------------------|----------------------------------|
| 1. Martin <b>FREILER</b> | 2. GR Bernadette <b>GRADWOHL</b> |
| 3. ....                  | 4. ....                          |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- |         |         |
|---------|---------|
| 1. .... | 2. .... |
| 3. .... | 4. .... |

Vorsitzender: Bürgermeister Josef **SCHRAMMEL**

Die Sitzung war öffentlich.

## TAGESORDNUNG

- Punkt 1: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
- Punkt 2: Angelobung Nachbesetzung Gemeinderat
- Punkt 3: Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand
- Punkt 4: Nachbesetzung Schulausschuss
- Punkt 5: Bericht des Prüfungsausschusses
- Punkt 6: Rechnungsabschluss 2016
- Punkt 7: Voranschlagsüberschreitungen 2016
- Punkt 8: k5-Finanzmanagement
- Punkt 9: Rechnungsabschluss Armenhausstiftungsfonds
- Punkt 10: Subventionen 2017
- Punkt 11: Wirtschaftsförderung Leopold Sanz
- Punkt 12: Gemeindeenergiebericht 2016 gem. § 12 NÖ EEG 2012
- Punkt 13: Verordnung Gebrauchsabgabe
- Punkt 14: Personal – nicht öffentlich
- Punkt 15: EVN Energieliefervertrag Strom – Verlängerung
- Punkt 16: Trinkwasserzukunft Bucklige Welt
- Punkt 17: Glasfaserprojekt (NÖGIG)
- Punkt 18: Bucklige Welt Journal

### VERLAUF DER SITZUNG:

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eingang in die Tagesordnung teilt der Bürgermeister mit, dass gem. § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung fristgerecht nachstehender Dringlichkeitsantrag eingelangt ist:

Seitens der FPÖ-Gemeindefraktion

- Umbau Gemeindehaus "barrierefreie Gemeinde"

Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen und als Punkt 19 in die Tagesordnung aufgenommen.

#### **Zu Punkt 1:**

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 13. Dezember 2016 keine schriftlichen Einwendungen erhoben wurden. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

#### **Zu Punkt 2:**

Bgm. Josef Schrammel liest DI Werner Spenger als nachgerücktem Gemeinderatsmitglied für den ausgeschiedenen gfGR Siegfried Spenger folgende Gelöbnisformel vor:

*„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe*

*unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Lichtenegg nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“*

DI Werner Spenger legt mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab.

### **Zu Punkt 3:**

Bgm. Schrammel teilt mit, dass durch das Ausscheiden des gfGR Siegfried Spenger ein Ersatzmitglied in den Gemeindevorstand gewählt werden muss.

Für die Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand werden für die Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel die Mitglieder des Gemeinderates Peter Schmiedlechner und Bernhard Leitner beigezogen.

Wahlvorschlag der ÖVP Lichtenegg: Rosa Schwarz

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ÖVP ergibt:

abgegebene Stimmen: 16

leere Stimmzettel: 0

gültige Stimmen: 16

von den gültigen Stimmzetteln lauten auf Rosa Schwarz: 15

Rosa Schwarz wird daher zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt. Nach Befragung durch den Bürgermeister nimmt Rosa Schwarz die Wahl an.

Bgm. Schrammel teilt mit, dass durch die Wahl von Rosa Schwarz in den Gemeindevorstand ein Ersatzmitglied in den Prüfungsausschuss gewählt werden muss.

Wahlvorschlag der ÖVP: Bernadette Gradwohl

Der Bürgermeister und alle Mitglieder des Gemeinderates sprechen sich für eine Abstimmung per Handzeichen aus.

Die Wahl ergibt 16 Stimmen für Bernadette Gradwohl

Bernadette Gradwohl wird daher zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt.

### **Zu Punkt 4:**

Bgm. Josef Schrammel gibt als Wahlvorschlag für die Nachbesetzung des ausgeschiedenen gfGR Siegfried Spenger als Vertreter im Volksschulausschuss und Neuen Mittelschulausschuss den neu angelobten GR DI Werner Spenger bekannt und bringt ihn zur Abstimmung.

### **Volksschulausschuss**

GR DI Werner Spenger, Handler Grund 3

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Neue Mittelschulausschuss**

GR DI Werner Spenger, Handler Grund 3

Beschluss: Der Antrag wird angenommen  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Bildungsgemeinderat**

GR DI Werner Spenger, Handler Grund 3

Beschluss: Der Antrag wird angenommen  
Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Musikschulverband Bucklige Welt Mitte:**

Prüfungsausschussmitglied:  
GR Hermann Handler, Thal 11

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Zu Punkt 5:**

Der Prüfungsausschuss hat am 29. Dezember 2016 und am 6. März 2017 eine Kassaprüfung und bei letzterem Termin auch die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2016 auf seine rechnerische Richtigkeit und die Übereinstimmung mit dem Voranschlag am Gemeindeamt durchgeführt.

Der Vorsitzende erteilt der Obfrau des Prüfungsausschusses Frau GR Roswitha Schrammel das Wort.

Die Obfrau bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der letzten Prüfungen vom 29. Dezember 2016 und 6. März 2017 zur Kenntnis.

Der Prüfbericht und die nachfolgend angeführte Stellungnahme des Bürgermeisters werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Stellungnahme des Bürgermeisters: ausständige Mieteinnahme Arztpraxis – aufgrund eines Missverständnisses zwischen Gemeindeverwaltung und Arzt wurde die Miete noch nicht durch den Arzt bezahlt. Mittlerweile wurde dafür eine Rechnung ausgestellt, die nach Rücksprache mit dem Arzt umgehend bezahlt wird.

Der Überschuss im AOH wird zweckgebunden verwendet und in den Dienstleistungsbetrieben werden zukünftig Rücklagen gebildet.

Der Prüfbericht und die Stellungnahmen werden dem Protokoll in Kopie angeschlossen.

### **Zu Punkt 6:**

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 ist in der Zeit vom 24.02.2017 bis 10.03.2017 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei wurde bei Beginn der Auflagefrist eine Ausfertigung des Entwurfs ausgefolgt. Es wurden während der Auflagefrist keine Stellungnahmen am Gemeindeamt eingebracht.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den beiliegenden Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2016 samt seinen integrierten Bestandteilen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu Punkt 7:**

Die Voranschlagsüberschreitungen des Jahres 2016 werden durchgesprochen. Es handelt sich größtenteils um Mehreinnahmen und Minderausgaben.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Voranschlagsüberschreitungen des Haushaltsjahres 2016 beschließen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu Punkt 8**

Da der Support für das bestehende Buchhaltungsprogramm der Gemdat ausläuft, ist dieses zu erneuern. Dabei wird KIM-Buchhaltung durch das Programm k5-Finanzmanagement ersetzt. Seitens Gemdat wurde das Programm k5-Finanzmanagement mit dem Zusatz Friedhof angeboten, wobei wir ursprünglich mit einer Umstellung im 3. Quartal 2017 vorgesehen waren. Aufgrund der rascheren Auslieferung wurde das Programm bereits im Jänner installiert.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Softwareerneuerung der Fa. Gemdat gemäß den Angeboten vom 21.07.2014 und 15.02.2017 zu einem Gesamtnettopreis von 8.772 Euro beschließen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu Punkt 9**

Antrag des Gemeindevorstandes: Der vorliegende Rechnungsabschluss 2016 für den Armenhausstiftungsfonds möge vom Gemeinderat beschlossen werden.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu Punkt 10:**

Dem seitens gfGR Peter Schmiedlechner gestellten Antrag über die separate Beschlussfassung der einzelnen Subventionen wird einstimmig zugestimmt.

Folgende Subventionen wären für das Jahr 2017 zu gewähren:

Feuerwehren Lichtenegg / Ransdorf / Thal je 2.000 Euro, UTC 1.275 Euro, USC 300 Euro, NÖ Bildungs- und Heimatwerk 150 Euro, Landjugend 150 Euro, Bienenzuchtverein 150 Euro, Kameradschaftsbund 150 Euro, Lichtenegger Schuhplattlerinnen 150 Euro, WWG 150 Euro, sowie Musikverein 5.000 Euro

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die vorstehenden Beträge als Subvention beschließen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Seniorenbund 1.300 Euro, JVP 150 Euro, Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen 150 Euro

Antrag des Gemeindevorstands: Der Gemeinderat möge die vorstehenden Beträge als Subvention beschließen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich – die Gemeindevertreter der ÖVP dafür, die Gemeindevertreter der FPÖ dagegen

#### **Zu Punkt 11:**

Seitens Leopold und Walpurga Sanz liegt ein Antrag für eine Wirtschaftsförderung für sein Versicherungsmaklerbüro am neuen Standort Wieden 16 vor. Das Unternehmen beschäftigt mittlerweile 4 Vollzeit- und 1 Teilzeitarbeitskraft.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge eine Wirtschaftsförderung in der Höhe von 2.500 Euro für das Unternehmen Maklerbüro Sanz beschließen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Zu Punkt 12:**

Der Punkt wird von der Tagesordnung genommen und bei der nächsten Sitzung behandelt.

#### **Zu Punkt 13:**

Mit Schreiben der NÖ Landesregierung vom 01.12.2016, AZ IVW3-LG-7370001/001-2015 wurde mitgeteilt, dass aufgrund der Änderung des NÖ Gebrauchsabgabentarifs 2017 die Verordnung über das Ausmaß der Gebrauchsabgabe abgeändert werden muss.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge folgende Verordnung beschließen:

#### Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe

##### § 1

Für den über den widmungsmäßigen Zweck hinausgehenden Gebrauch von öffentlichem Grund in der Gemeinde wird eine Gebrauchsabgabe nach den Bestimmungen des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes 1973, LGBl. 3700, in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit dem NÖ Gebrauchsabgabentarif 2017, LGBl. Nr. 83/2016, wie folgt eingehoben:

##### § 2

Die Gebrauchsabgabe ist von allen Gebrauchsarten des Tarifes des NÖ Gebrauchsabgabengesetzes 1973 (NÖ Gebrauchsabgabentarif 2017) mit den dort angeführten Höchstsätzen zu entrichten.

##### § 3

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2018 in Kraft.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich – die Gemeindevertreter der ÖVP dafür, die Gemeindevertreter der FPÖ dagegen

#### **Zu Punkt 14 – nicht öffentlich**

### **Zu Punkt 15:**

Die Gemeinde hat derzeit einen Liefervertrag mit der EVN, der mit 30.04.2017 abläuft. Es liegen Angebote seitens der EVN für eine Vertragsverlängerung vor.  
Bei einer Vertragslaufzeit von 4 Jahren wird ein Rabatt von 5 % gewährt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Vertrag der EVN mit einer Vertragslaufzeit von 4 Jahren, d.h. bis 30.04.2021 beschließen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Zu Punkt 16:**

Das Trinkwasserkunftsprojekt Bucklige Welt wurde der Bevölkerung der Gemeinde in einigen Veranstaltungen zur Kenntnis gebracht. Dabei hat sich die Wassergenossenschaften Lichtenegg und ein Großteil der Liegenschaftseigentümer der Rotte Kaltenberg für eine Teilnahme am Gemeinschaftsprojekt entschieden.

Antrag an den Gemeinderat: Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss, unter den derzeit von der Region vorliegenden Entscheidungsgrundlagen, für die Teilnahme am Trinkwasserkunftsprojekt Bucklige Welt beschließen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich – 13 Stimmen dafür, GR Roswitha Schrammel und die Gemeindevertreter der FPÖ dagegen

### **Zu Punkt 17:**

Seitens dem Büro ZT Kornfeld liegt ein Angebot für die Durchführung von Ziviltechnikerleistungen für die Planung des Glasfaserprojektes im Bereich der Ortsdurchfahrt Lichtenegg vor, welches durch die Gemeinde vorzufinanzieren wäre, bei einem flächendeckenden Ausbau jedoch durch die nÖGIG zurückbezahlt wird.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss für eine flächendeckende Breitbandversorgung für jeden Haushalt beschließen.  
Des Weiteren sollen die Planungsleistungen für die Leerverrohrung für die Ortsdurchfahrt Lichtenegg, die im Juli neu asphaltiert wird, vorab beauftragt werden.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Zu Punkt 18:**

Die Region Bucklige Welt gibt anlässlich der NÖ Landesausstellung 2019 ein Journal heraus, bei dem sich die Regionsgemeinden finanziell beteiligen sollen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Beteiligung bzw. Finanzierung des Bucklige Welt Journals mit geschätzten Kosten von 6 x 900 Euro, verteilt auf den Zeitraum Herbst 2017 bis Frühjahr 2020 beschließen.

Beschluss: Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Zu Punkt 19:**

Durch gFR Peter Schmiedlechner wird der Antrag gestellt, dass der im vorigen Jahr beschlossene Umbau des Gemeindeamts auf Barrierefreiheit vorerst ausgesetzt wird, da aufgrund der bevorstehenden Schließung der Raiffeisenbank-Filiale diese Räumlichkeiten frei werden.

Aus seiner Sicht wäre es sinnvoll, die Situation nochmals mit einem Fachplaner zu überdenken und weitere Umbaumöglichkeiten im Hinblick auf eine Erweiterung von Räumlichkeiten für das Gemeindeamt in Betracht zu ziehen.

Nach einer kurzen Diskussion wird einstimmig beschlossen, dass vor Baubeginn mit dem Baumeister Ing. Josef Ofenböck nochmals Rücksprache über die Gesamtsituation gehalten werden soll.

Außerhalb der Tagesordnung wurden unter den Mitgliedern des Gemeinderates folgende Punkte diskutiert:

- Es gibt eine Interessentin für die Mietwohnung im Stiftungshaus von Thomas Stangel. Sollte er den Mietvertrag kündigen, muss die Wohnung öffentlich ausgeschrieben werden.
- Durch den Notar Mag. David Wuscher wurde am 10.02.2017 an alle Gemeinderäte ein Mail betreffend die Musterzeichnungserklärungen versandt. Alle Gemeinderäte, die noch nicht unterzeichnet haben, mögen beim nächsten Amtstag bzw. direkt in der Kanzlei in Kirchsschlag die Unterschrift tätigen.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde durch den Vorsitzenden und den Schriftführer

am 28.03.2017 unterfertigt:   
Vorsitzender  
(Bgm. Josef Schrammel)   
Schriftführer  
(Ing. Günther Schuh)

.....  
gfGR  
(Martin Freiler)

.....  
gfGR  
(Peter Schmiedlechner)